

Heimspiel in Europa

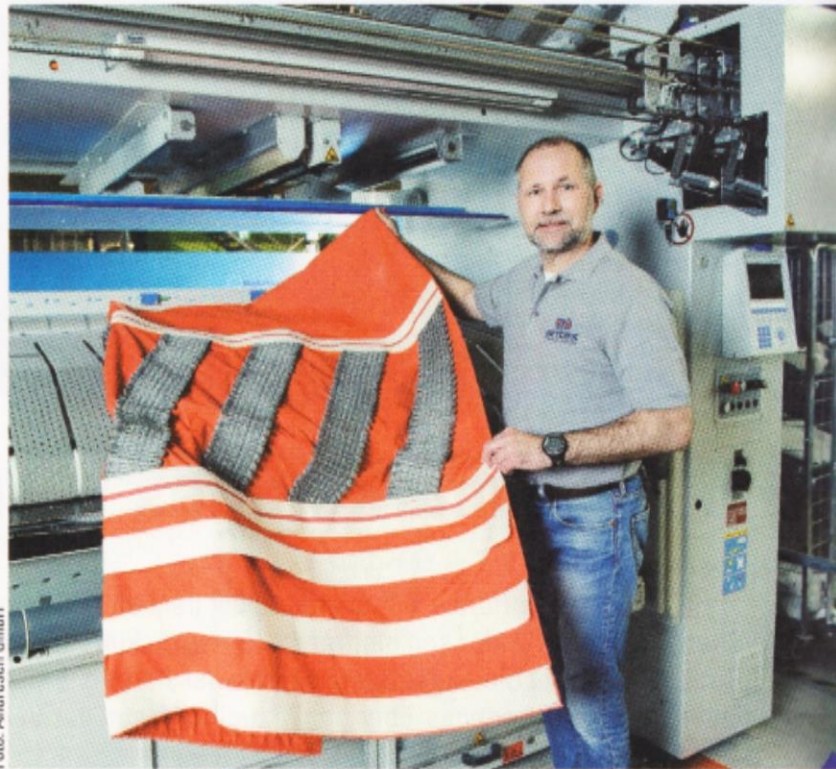
Andresen GmbH < Die Andresen GmbH in Bargteheide beliefert Großwäschereien und Maschinenfabriken mit Produkten rund um Wäschemangeln und Pressen. Ein in Deutschland rückläufiges Geschäft, aber weltweit besteht großes Potenzial.

Die Branche ist klein. Mit 17 Mitarbeitern zählt das Unternehmen zu den größeren in Deutschland. Automatisierung und Rationalisierung führen immer wieder zu Betriebschließungen und Zusammenlegungen. Davon unberührt baut die Andresen GmbH ihre Position am Markt aus und gilt als führend.

„Wir hatten schon immer den Ehrgeiz, technologisch ganz weit vorne zu sein, über fundiertes praktisches Fachwissen zu verfügen und gleichzeitig Entwicklungspartner für die großen Maschinenhersteller zu sein“, erklärt Geschäftsführer Andre Rövensthal. „Von der Eingabemaschine, wo die Wäsche in die Mangel eingefahren wird, über die Walzen der Mangeln bis zur Faltmaschine, wo die glatt gezogene trockene Wäsche schrankfertig gefaltet wird, sind wir die Experten.“

Mit „wir“ meint er neben der Belegschaft vor allem Gründer Jens Andresen. Der heute 72-Jährige war bereits vor der Firmengründung 1979 in der Branche tätig. Aus persönlichen Gründen kam er zurück in den Norden und gründete den Betrieb in einer Garage in Bargteheide. Sechs Jahre später zog er mit seinen Mitarbeitern in das bis heute bestehende Gebäude. Seit sechs Jahren führt Rövensthal das Tagesgeschäft, Andresen ist noch im Hintergrund aktiv.

Unabhängig bleiben < Auf dem deutschen Markt schrumpft die Zahl der industriellen Wäschemangeln. „Seit ungefähr 15 Jahren haben wir unser Heimspiel im europäischen Ausland“, so Rövensthal. Andresen entwickelt Produkte für die Hochleistungswäschebearbeitung. „Man kann sich vorstellen, wie viele Länder es gibt, in denen noch eine



Geschäftsführer Andre Rövensthal mit Aramid-Muldenreinigungstuch für die Hochleistungsmangel

Niedrigleistungswäschebearbeitung vorherrscht“, erklärt er und nennt Indien als Beispiel. Dass sich der Markt auf solche Länder ausweitet, ist seine Hoffnung.

Rövensthal freut sich über Wachstum in kleinen Schritten. Als Betreiber eines Nischengeschäfts strebt die Andresen GmbH danach, möglichst lange unabhängig zu bleiben. Ein Großteil ihrer jetzigen Position ist auch der Bescheidenheit des Gründers zu verdanken, der die meisten Erlöse im Unternehmen beließ, um zu gegebener Zeit investieren zu können. Diesen Geist will Rövensthal fortführen. <<

Autor: Christoph Krelle, freier Journalist
redaktion@ihk-sh.de

Firmenticker

„Distributed Denial of Service“ (DDoS)-Angriffe legen Webserver oder ganze Netzwerke lahm. Nun hat die Kieler **8ack GmbH** das DDoS-Alarmssystem „DDoS-Radar“ in ihr Flaggschiffprodukt Web-Security-Suite „8ackProtect“ integriert. Die Suite schützt jegliche Art von E-Commerce- und Online-Präsenzen kleiner und großer Unternehmen, Provider und Rechenzentren mittels Threat-Intelligence gegen Angriffe aus dem Cyberspace. „DDoS-Radar“ ist vor wenigen Wochen mit dem deutschen Rechenzentrumspreis (DRZP) ausgezeichnet worden. Es spürt über weltweit verteilte Hochleistungssensoren DDoS-Angriffe auf Netze oder Provider in Echtzeit auf. <<

Baulohn

dlb

DIEDERICHSEN
LFD.BUCHFÜHRUNG

Hühnerberg 1
29229 Celle
Fon 0 50 86 - 16 12
Fax 0 50 86 - 16 43
info@dlb-celle.de
www.dlb-celle.de

Baulohn –
bei uns in
besten Händen

